

1. Videographien spontansprachlichen Handelns im Unterricht

Transkript „Tsatsiki“ (Jgst. 1)

Im Unterricht wird gerade das Buch „Tsatsiki-Tsatsiki“ behandelt. Die SchülerInnen sollen die bisherige Handlung zusammenfassen.

L: Lehrerin
Milena: Alter 7;0 Jahre, L1 Deutsch
S1, S2: nicht identifizierte SchülerInnen

[1]	L [v]	Hmhñ. Und noch mehr.	Warum
	S2 [v]	Er hat Tsatsiki ge • hauen. (Auf den Bauch, Augen). Auf 's Auge.	
[2]	L [v]	hat er Tsatsiki gehauen?	Milena.
	Milena [v]		Er war
	S2 [v]	Weil er wütend war, weil/	
	S2 [tag]	OP/wb/ka	OP/wb/ka/A
[3]	Milena [v]	so sauer, weil etwas ähm/ ähm/ er/ Morten ähm/ weil er so	
	Milena [tag]	DX/as	OP/wb/ka/A OP/wb/ka DX/as
[4]	Milena [v]	getan hat, Morten, als ob er gestolpert wär' und dann den Jungen Wille	
	Milena [tag]	POP	DX/t
[5]	Milena [v]	ähm angetippt hat und den Kakao rübergekippt hat.	
	S1 [v]	((1s)) Das war die	
	S1 [tag]		DX/o
[6]	L [v]	Genau. Was macht Morten mit Wille?	
	S1 [v]	Milch. Die Milch dann eben.	Und ••
	S1 [tag]		ZF
[7]	S1 [v]	dann ähm •• ähm hat Tsa/ wurde Tsatsiki so sauer, dass/ dass	
	S1 [tag]	DX/t	POP/ks1 POP/ks2/A POP/ks2
[8]	L [v]	Hmhñ.	
	S1 [v]	ähm er ihm den Teller von ihm ins Gesicht geklatscht hat.	
	S2 [pv]		sehr leise
	S2 [v]		Mit Kartoffelbrei.

Vorgehensweise:

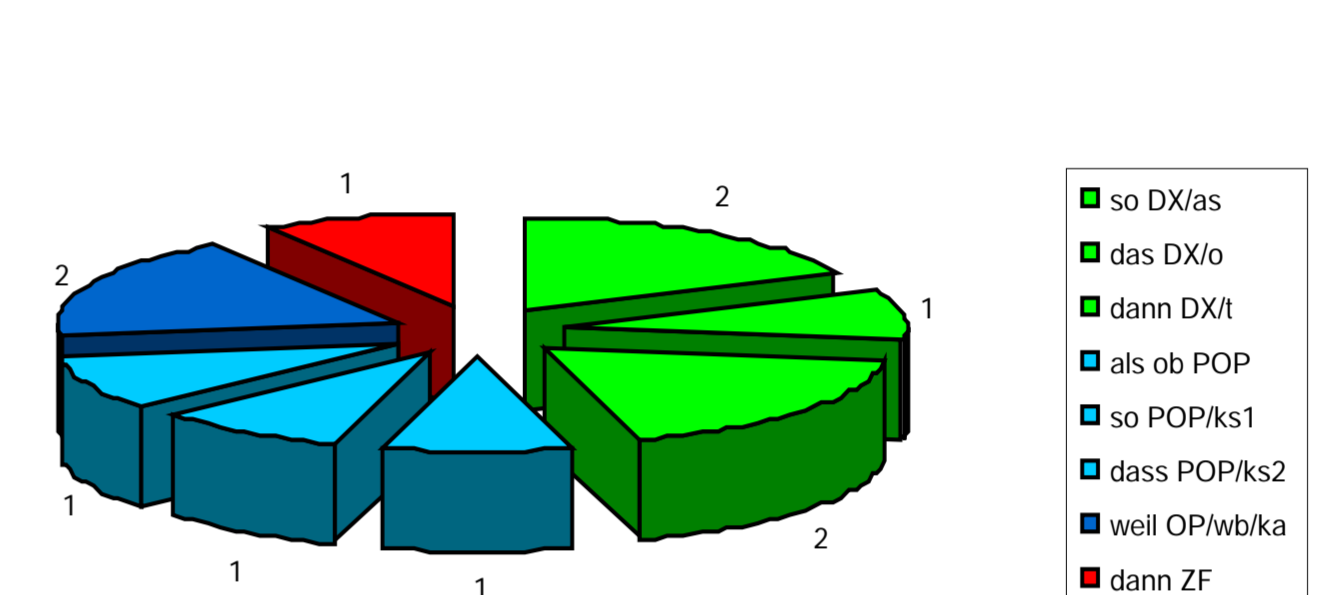
- **Transkription** der sprachlichen Daten (Unterrichtsdiskurs, Einzelerhebungen) nach dem HIAT-Verfahren
- Annotierung der interessierenden Phänomene, also der Prozeduren, die der Wissenskonnektierung dienen (**Tagging**; vgl. im Transkript die Spur [tag])

Das Tagging bedeutet interpretative Arbeit und ist, wie auch das Transkribieren nach dem Verfahren der „Halbinterpretativen Arbeitstranskription“ (HIAT), bereits ein analytischer Schritt – der aber natürlich kein Ersatz für die eigentliche linguistische Analysearbeit ist.

Phänomene, die nicht auf Antriebe eindeutig kategorisiert werden können, werden vorläufig als Zweifelsfall (ZF) getaggt. Im Transkript „Was schwimmt?“ (siehe unten) stellt sich z.B. die Frage, ob es sich beim Ausdruck „dann“ in Fl. 8 und 9 um eine paraoperative Prozedur handelt, die Konditionalität ausdrückt, oder ob eine Temporaldeixis vorliegt.

An diese Vorarbeiten knüpft dann die **detaillierte linguistische Analyse** wissensprozessierender sprachlicher Handlungen und wissenskonnektierender Prozeduren an.

Verteilung der Prozeduren im Transkriptausschnitt "Tsatsiki" (nur SchülerInnen)



Legende für die tag-Spuren in den Transkripten:

- DX/as: aspektdeiktische Prozedur
- DX/i: lokaledeiktische Prozedur
- DX/o: objektdeiktische Prozedur
- DX/t: temporaldeiktische Prozedur
- OP: operative Prozedur
- OP/eb/ad: operative Prozedur – erwartungsbearbeitend; adversativ
- OP/wb/ka: operative Prozedur – wissensbearbeitend; kausal
- POP: para-operative Prozedur
- POP/kd1+2: para-operative Prozedur – konditional
- POP/ks1+2: para-operative Prozedur – konsekutiv
- ZF: Zweifelsfall

2. Datenerhebungen mit einzelnen Kindern

Transkript „Was schwimmt?“ (Jgst. 1)

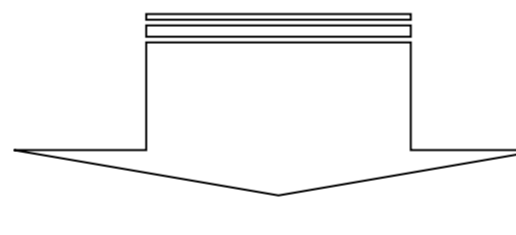
Der Schülerin Isabel wurde der Film „Was schwimmt?“ gezeigt (Dauer 1m 25s). Anschließend wurde sie gebeten zu beschreiben, was in dem Film passiert ist.

Isabel: Alter 7;3 Jahre, L1 Deutsch
VL2: Versuchsleiterin

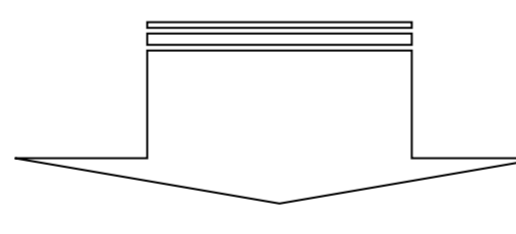
[1]	Isabel [v]	Also, da war so ein Glas und da hat er/ war das Knete? hat er zwei
	Isabel [tag]	POP DX/i
	VL2 [v]	Hmhñ
[2]	Isabel [v]	Knetekügelchen gemacht und die sind dann untergetaucht und dann hatte
	Isabel [tag]	DX/o DX/t
[3]	Isabel [v]	er das Knetekügelchen so irgendwie so eine Schale geknetet und dann ist
	Isabel [tag]	DX/t
[4]	Isabel [v]	die aber geschwommen. Das ist aber auch Knete gewesen.
	Isabel [tag]	DX/o OP/eb/ad
	VL2 [v]	Hmhñ
[5]	Isabel [v]	Aber vielleicht liegt es daran, dass •• das wie ein Schälchen geformt ist.
	Isabel [tag]	OP/eb/ad POP POP DX/o
[6]	Isabel [v]	((3s)) Dass
	Isabel [tag]	POP
	VL2 [v]	Hmhñ. Was ist da denn anders? Bei so 'nem Schälchen?
	VL2 [tag]	DX/i POP
[7]	Isabel [v]	es 'ne andere Form hat. Und ich glaube auch, dass es dann
	Isabel [tag]	OP POP POP/kd2
	VL2 [v]	Hmhñ.
[8]	Isabel [v]	schwimmt, wenn das eher so/ so hochgefaltet ist und dann ••• hm •• wie
	Isabel [tag]	POP/kd1 DX/o
	VL2 [v]	Okay. Gut. Prima, Isabel.
	VL2 [tag]	ZF OP



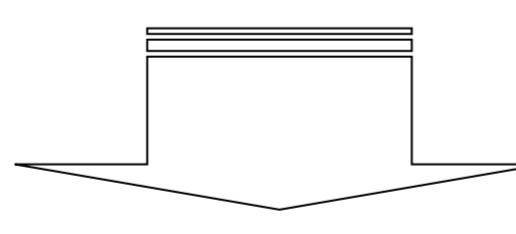
Der 1. Versuch, eine Knetekugel schwimmen zu lassen, schlägt fehl



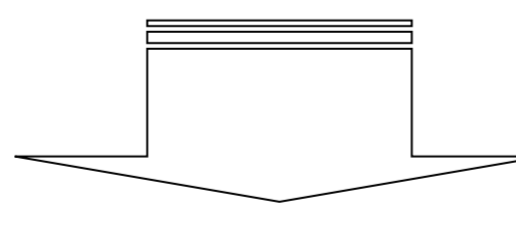
Auch der 2. Versuch misslingt



Die Idee....

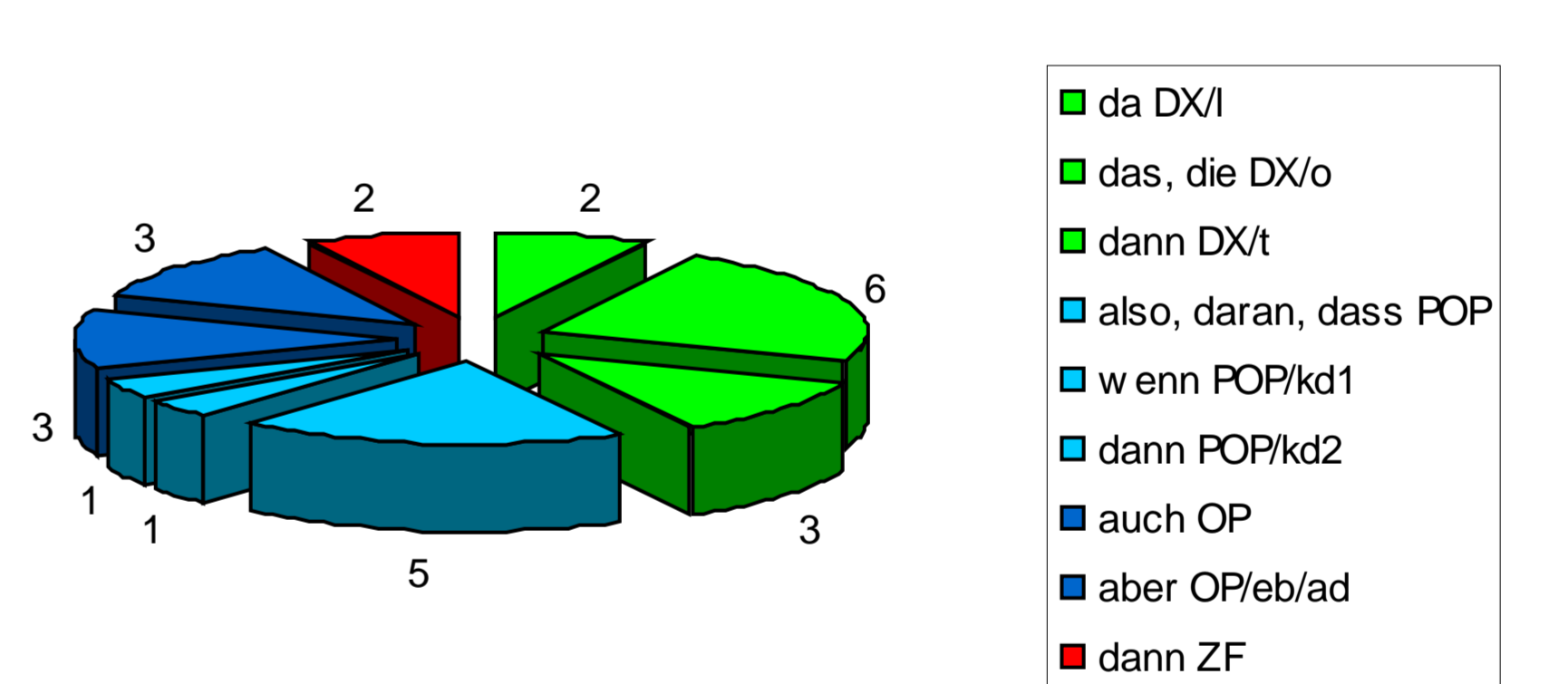


Die dritte Kugel wird umgeformt...



...und schwimmt!

Verteilung der Prozeduren im Transkript "Was schwimmt?" (nur Isabel)



Ergebnis einer EXAKT-Suche nach DX/o (Testkorpus mit 19 Transkriptionen „Was schwimmt?“, Jgst. 2)